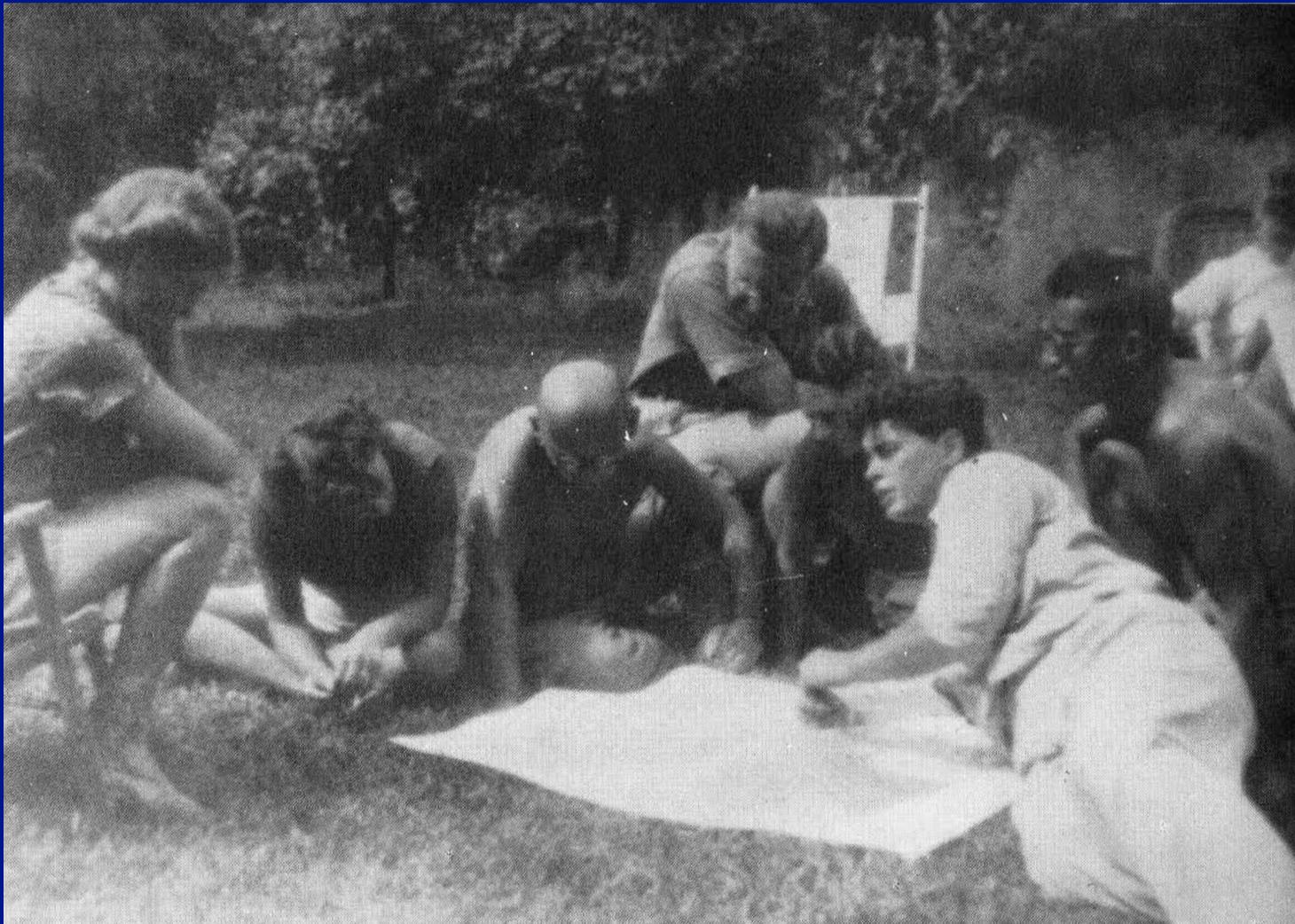


KLANGZEITORT

# „Die Technifizierung der Distribution von Musik hat aufs Schärfste bewiesen



januar  
februar  
märz  
2026

die  
Fraglich-  
keit des  
ewigen  
Wertes

von Musikstücken, und  
aufs Schärfste  
die Notwendigkeit und die  
Möglichkeiten  
eines  
neuen Musikstils  
einer  
neuen Musikkultur  
**zur Aufgabe gestellt.“**

Hanns Eisler

- 15.1.** Donnerstag 16–18 Uhr  
**klangzeitort:** Claude Simon, Le Jardin des Plantes – Vortreffen  
*UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Raum 310*  
 Vorbereitung einer Kollektiv-Installation-/Komposition auf der Grundlage von Texten des Nobelpreisträgers Claude Simon, die im Rahmen des Festivals MEHRLICHT!MUSIK am 8. November 2026 in der Begegnungsstätte Sauen aufgeführt werden wird.  
 Weitere Arbeitsphasen:  
 9.–13. Februar, 6.–13. Juli, 2.–9. November 2026.  
 Leitung: Malte Uebenauf, Enrico Stolzenburg, Daniel Ott  
 Infos und Anmeldung: [contact@klangzeitort.de](mailto:contact@klangzeitort.de)

- 17.1.** Samstag 19 Uhr  
**UdK Berlin: BEWEGT – ein szenischer Konzertabend mit dem Ensemble ilinx**  
*UdK Berlin, Hardenbergstraße, Konzertsaal der UdK Berlin*  
 Programm: Cya Bazzaz, „Unfolding Bodies“ für Solo-Klavier, zwei Tänzer:innen und großes Ensemble; John Cage, „Musik Walk“ for one or more pianists using radio and/or recordings; Lauren Hinder, „noch nicht/nicht mehr“ für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Schlagzeug, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass; Heinz Holliger, „Ma'mounia“ für Schlagzeug Solo und Instrumental Quintett; Mathilde Koeppl, „Gleich ist Jetzt“ für Schlagzeug Solo und Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Schlagzeug, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass  
 Mitwirkende: Rebekka Zastrow, Shang-Jing Liao, Nora Popescu, Dirigat; Sandra Kiesel, Theresa Stumpf, Tanz; Lukas Kuhn, Schlagzeug Solo; Bella Schütz, Klavier Solo; Nell Felber, Flöte; Franziska Armbruster, Oboe; Claudia Alonso Martín, Fagott; Carolina Kühne Diez, Horn; Ido Moran, Trompete; Miguel Gonçalves, Posaune; Isaak Hövel, Klavier; Emiri Kakiuchi, Kyota Kakiuchi, Violine; Dario Francesco Garcia Garrido, Viola; Seungyeon Baik, Violoncello; Doğukan Pahsa, Kontrabass  
 In Zusammenarbeit mit den Studiengängen Musik und Bewegung/Rhythmisierung (Dorothea Weise), Dirigieren (Harry Curtis), Komposition (Elena Mendoza) und Studierenden der Studiengänge Schlagzeug (Simone Rubio) und Klavier (Björn Lehmann).  
 Künstlerische Leitung des Ensemble ilinx, Studio für Neue Musik der UdK Berlin: Leah Muir

- 30.1.** Freitag 19 Uhr  
**HfM Hanns Eisler Berlin: Konzert Ensemble Echo**  
*HfM Hanns Eisler Berlin, Charlottenstraße 55, Studiosaal*  
 Eintritt: 6€ / erm. 4€ (Kartentelefon: 030 / 20309-2101)  
 Zwei Kompositionsaufträge hat die Hochschule zu ihrem 75. Jubiläum an die Eisler-Alumni Eiko Tsukamoto und Mert Morali vergeben, die im Konzert des Echo Ensembles neben Werken von Hanns Eisler sowie weiteren Alumni der Hochschule uraufgeführt werden.  
 Programm: Hanns Eisler, „Kleine Sinfonie“ op. 29; Eun-Hwa Cho, „eternal moment“ für Ensemble (UA); Johannes Boris Borowski, „Vier Lieder“ für Frauenstimme und Ensemble (UA); Oleksandr Chornyi, „route 0“ (UA), Eiko Tsukamoto, „gelb.später. dennoch“ (UA) und Mert Morali, „Eisler Papers“ für Sinfonietta (UA)  
 Mitwirkende: Cassandra Aynard Leonelli, Mezzosopran; ECHO Ensemble  
 Leitung: Manuel Nawri  
 18 Uhr: Einführungsgespräch von Stefan Drees mit den Komponist:innen  
 Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung am Grunewald

- 2026 Veranstaltungen  
**februar****  
**2**
- 5.2.** Donnerstag 19:30–20:30 Uhr  
**klangzeitort: Komponieren für die Aufnahme (Workshop für Kompositionss- und Tonmeisterstudierende) – Abhörkonzert!**  
*UdK Berlin, Gebäude Fasanenstraße, Innenhofstudio*  
 In diesem Konzert ist der Lautsprecher das einzige Instrument – und das hat System: Die im Rahmen des Kurses entstandenen Miniaturen wurden ausdrücklich als Aufnahmestücke konzipiert. Das Abhörkonzert bietet die Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre die Ergebnisse zu hören und sich über die Erfahrungen und Erkenntnisse des Kurses auszutauschen.  
 Leitung: Jakob Böttcher

- 8.2.** Sonntag 18 Uhr  
**Studierendenprojekt: Musiktheater Collection von Yike Du und Enping Yang**  
*UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Kleiner Vortragssaal*  
 Bei der Musiktheater Collection werden Yike Du und Enping Yang jeweils zwei ihrer Musiktheaterprojekte aufführen.  
 Programm: Yike Du, „Bell piece: A piece for instruction and sounds“ für Performer:in, Flöte, Klarinette, Horn, Posaune, Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Objekte und Video; Yike Du, „W“ für eine Performer:in und Klanginstallationen; Enping Yang, „The Last Chair“ für sechs Schauspieler:innen, Trompete, Klavier, Violoncello und Kontrabass; Enping, Yang, „Distances“ für zwei Schauspieler:innen und sechs Lautsprecher  
 Weitere Informationen: [klangzeitort.de](http://klangzeitort.de)

- 9.2.** Montag  
**-13.2.** Freitag  
**klangzeitort: „Narration und Komposition“**  
*Gutshof Sauen – Die Begegnungsstätte der künstlerischen Hochschulen Berlins*  
 Experimente/Übungen zur Narration in den verschiedenen Künsten. Arbeit an eigenen Projekten, an Landschaftsinstallationen in der Winterlandschaft rund um Sauen sowie am Claude-Simon-Projekt.  
 Leitung: Mats Süthoff, Daniel Ott  
 Infos und Anmeldung: [contact@klangzeitort.de](mailto:contact@klangzeitort.de)

- 11.2.** Mittwoch 14–17 Uhr  
**UdK Berlin: Haukur Þór Harðarson im Seminar „Kompositorische Analyse“ – Vortrag auf Englisch**  
*UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Raum 310*  
 Haukur Þór Harðarson ist ein in Berlin lebender isländischer Komponist, der sich in seinem Schaffen mit der Physikalität von Hörräumen beschäftigt. Seine Musik, die sowohl akustische als auch elektroakustische Werke umfasst, erforscht durch subtile morphologische Transformation von Klängen und Resonanzen, wie Zuhörer:innen in engen Kontakt mit akustisch evozierten Raum- und Zeiterfahrung gebracht werden können. Harðarsons Kompositionen wurden von renommierten Ensembles wie ensemble mosaik, Ensemble Adapter, Neue Vocalsolisten, Ensemble Recherche oder Asko/Schönberg aufgeführt und waren auf Festivals und in Konzertreihen europäisch und weltweit zu hören.  
 Leitung: Tom Rojo Poller

- 15.2.** Sonntag 18 Uhr  
**klangzeitort: Zoom+Focus – Konzert**  
*HfM Hanns Eisler Berlin, Charlottenstraße 55, Studiosaal*  
 Zoom+Focus ist das gemeinsame und selbstorganisierte Semesterkonzert der Kompositionsstudierenden von UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin, in dem sie eigene instrumentale, inter- und transmediale Werke vorstellen. Aufgeführt werden die Kompositionen von Instrumentalstudierenden beider Hochschulen.  
 Leitung: Saemi Jeong, Vincent Koch, Wolfgang Heiniger, Manolis Vlatakis

- 19.2.** Donnerstag  
**UdK Berlin: Orchesterseminar mit dem Brandenburgischen Staatsorchester**  
*Frankfurt an der Oder*  
 Erarbeitung von vier Kompositionen der Studierenden, von denen eines in einem der kommenden Konzerte des Brandenburgischen Staatsorchesters in Frankfurt an der Oder uraufgeführt wird.  
 Leitung: Elena Mendoza, Harry Curtis

- 23.2.** Montag  
**-5.3.** Donnerstag  
**klangzeitort: MusikTheaterWerkstatt**  
*UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal*  
 Leitung: Fabian Gerhardt und Daniel Ott  
 Infos und Anmeldung: [contact@klangzeitort.de](mailto:contact@klangzeitort.de)

- 2026 Veranstaltungen  
**märz****  
**3**
- 23.3.** Montag 18 Uhr  
**+24.3.** Dienstag 18 Uhr  
**QuerKlang: Experimentelles Komponieren in der Schule – Aufführungen**  
*UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal*  
 QuerKlang bringt im Rahmen von MaerzMusik – Festival für Zeitfragen 2026 Kollektiv-Kompositionen von Schüler:innen Berlins zur Uraufführung. Im Rahmen von QuerKlang erforschen sie Klänge, setzen diese in Beziehung zueinander und machen ihre Entdeckungen für andere hörbar. Begleitet werden sie von Teams, bestehend aus Pädagog:innen, Komponist:innen und Studierenden. Die Welt der Schule, die der universitären Ausbildung und die der freischaffenden Künstler:innen werden dabei in einen spannungsreichen und inspirierenden Zusammenhang gebracht. Bei diesen Konzerten handelt es sich um Uraufführungen von kollektiv entstandenen Gruppen-Kompositionen.

Mitwirkende: Schüler:innen und ihre Lehrer:innen der Anna Freud Schule, Schöneberg, Freien Grundschule Pfefferwerk, Prenzlauer Berg, der Willkommensschule Tegel, Reinickendorf, der Friedensburg Oberschule, Wilmersdorf; Omer Eilam, Komposition, Elektronische Musik, Joaquin Macedo, Komposition, Lukas Macher, Community Music, Elon (Elena Lotti Astolfi), Performance, Klangkunst; Studierende und Dozent:innen der Universität der Künste Berlin aus den Bereichen Musikkädagogik und Komposition.  
 QuerKlang ist ein Projekt der QuerKlang gUG in Zusammenarbeit mit kultkom – Kerstin Wiehe, Universität der Künste Berlin / klangzeitort und Berliner Festspiele / MaerzMusik. QuerKlang wird finanziert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie von Berlin.

Informationen: [querklang.eu](http://querklang.eu)

# KLANGZEITORT

Wenn Sie mehr von uns hören, sehen, lesen und mitbekommen möchten, finden Sie uns auch hier:

■ soundcloud.com/user-klangzeitort

■ vimeo.com/user44115227

□ instagram.com/klangzeitort.klangkunstbuehne

■ facebook.com/KKB.Berlin

→ Wenn Sie unseren Newsletter abonnieren wollen oder unseren Flyer per Post zugesandt haben möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: [contact@klangzeitort.de](mailto:contact@klangzeitort.de)

Zitat Vorderseite:  
 Hanns Eisler, Gesammelte Schriften 1921–1935, hg. von Tobias Eglihauer und Günter Mayer (= Hanns Eisler Gesamtausgabe IX/1), Wiesbaden etc. 2007, S. 157–164. Das Zitat steht auf S. 160.  
 Weitere Zitate aus Eislers Schriften zu Musik und Politik finden Sie auf unserer Website – wir danken Tobias Eglihauer, der diese für uns recherchiert hat.  
 Klangzeitort.de/zitate-hanns-eisler  
 Abbildung aus: „Hanns Eisler – Musik einer Zeit, die sich eben bildet“, Albrecht Betz, München, edition text + kritik, 1976, S. 150

**januar februar märz**

**2026**

- 2026 KlangKunstBühne**  
*UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probenraum*

- 24.–30. August**  
**Oblivia – Performance Gruppe**

- 14.–20. September**  
**George Lewis – Komponist, Musikwissenschaftler und Posaunist**

KlangKunstBühne ist ein Weiterbildungsangebot der UdK Berlin, das sich an Kunstschaftere aller Disziplinen richtet. In einwöchigen Arbeitsphasen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, intermedial tätigen Künstler:innen über die Schulter zu schauen, über alle Spartengrenzen hinweg Erfahrungen in anderen Bereichen zu sammeln und in der gemeinsamen Arbeit die eigenen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern. Ziel ist die Schaffung eines innovativen Klimas, in dem Kontakte geschlossen, Ideen gefunden und verwirklicht werden können – mit Nachwirkungen über die Projektwochen hinaus und Impulsen zur Entwicklung einer eigenen Klang-Kunst-Bühnen-Sprache. Die Kurse der KlangKunstBühne werden in Berlin als Bildungsurlaub anerkannt.  
 Die Anmeldung ist möglich ab 1. März 2026: [klangkunstbuehne.de](http://klangkunstbuehne.de)

KlangKunstBühne ist ein Angebot der Fakultät Musik in Zusammenarbeit mit klangzeitort, der Fakultät Darstellende Kunst und der Berliner Summer University of the Arts, unterstützt von allen Fakultäten der UdK Berlin und dem UdK Berlin Career College.